

48 Stunden
Neukölln

23 24 25 Juni 2023



Willkommen auf dem größten freien Kunsthospital Berlins!

Inhalt Pressemappe:

1. Grußwort von Festivalleitung Kat Nowak
2. Festivalfakten und Informationen
3. Pressemitteilung des Festivals
4. Stimmen des Festivals
5. Grußwort Martin Hikel, Bezirksbürgermeister Bezirksamt Neukölln
6. Grußwort Natascha Klimek, STADT UND LAND, Hauptsponsor
7. Grußwort Michael Harnacke, boesner GmbH, Sponsor
8. Grußwort Moritz van Dülmen, Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin
9. Das diesjährige Programm
 - a) Rahmenveranstaltungen
 - b) Auszüge aus dem Programm
10. Festival-Historie

Lassen Sie uns gemeinsam das Spiel in der Kunst feiern!

Aufregend, offen, mutig und frei. Das ist 48 Stunden Neukölln. Ein Kunstfestival, das Künstler*innen aller Sparten jedes Jahr für drei Tage Orte zur Entfaltung und Präsentation ihrer Kunst bietet. Denn hier in Neukölln, dem Bezirk voller Möglichkeiten, unterschiedlichster Menschen, bunter Locations und einer unglaublich diversen Kunstszene, gibt es eine Menge zu entdecken!

Kommen Sie, besuchen Sie uns und werden Sie Teil des größten freien Kunstfestivals Berlins! Dieses Jahr geben über 1200 Künstler*innen ihre Interpretation des Festivalthemas: Play(ground) und zeigen tiefe Einblicke in ihre Arbeitsweisen. Neben den klassischen Ausstellungen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Teil der Kunst zu werden. Sei es zeichnend, abstimmend, tanzend, singend oder doch ganz anders. Hauptsache spielerisch.

Wir freuen uns auf Sie. Gemeinsam feiern wir 25 Jahre geballte Kunst in Neukölln!

Kat Nowak, Festivalleitung



Fakten zum Festival 2023 auf einen Blick

- 2023 findet 48 Stunden Neukölln zum 25. Mal statt
- Das Festivalthema ist 'Play(ground)'
- Insgesamt gibt es ca. 350 Kunstveranstaltungen, die kostenfrei besucht werden können z.B. Ausstellungen, Installationen, Konzerte, Performances, interaktive Workshops, Führungen
- Ca. 300 Veranstaltungsorte in Neukölln machen mit, z.B. Galerien, Bars, Spätis, Industriehallen, Theater, eine Friedhofskapelle und auch die Terrasse der Neuköllner Oper
- 100 angemeldete offene Formate sind auch dabei: Das sind Veranstaltungsorte mit eigenem Kunstprogramm, das nicht an das Jahresthema gebunden ist
- Ca. 1.200 Künstler*innen nehmen teil
- Es finden fast 100 Projekte draußen statt – ein Rekord für das Festival!

Informationen

48 Stunden Neukölln wird organisiert und koordiniert vom Kulturnetzwerk Neukölln e.V.
(Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin, www.kulturnetzwerk.de)

Festivalleitung und stellvertretende Festivalleitung: Kat Nowak und Alexandra Flindris

Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Bezirksamt Neukölln.

Hauptsponsoren: STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Wall GmbH, boesner GmbH, Fernheizwerk Neukölln AG.

Der Fachbereich Kultur unterstützt mit einer Förderung die ArtSpaceLabs.

Die [Aktion! Karl-Marx-Straße] fördert Aktivitäten und Projekte rund um die Karl-Marx-Straße.

Weitere Stiftungen, Partner*innen und Sponsor*innen tragen dazu bei, dass sich Neukölln mit seinem Kunstfestival alljährlich von seiner besten Seite präsentieren kann.

Das komplette Festivalprogramm: <https://48-stunden-neukoelln.de/de/festival>

Instagram-Account des Festivals: @48stundennk

Ansprechpartner*innen:

Generell: Marie Hartlieb, Öffentlichkeitsarbeit: hartlieb@kulturnetzwerk.de

Interviews: Kat Nowak, Festivaldirektion: nowak@kulturnetzwerk.de

Der Presse-Point auf 48 Stunden Neukölln:

Kulturnetzwerk Neukölln e.V., Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin





48 Stunden Neukölln

Berlin, den 9.6.2023

Das größte freie Kunstfestival Berlins

23.- 25. Juni 2023

Neukölln wird Festivalgelände und lädt zu 48 Stunden geballter Kunst ein

Ende Juni verwandelt sich Neukölln wieder für drei Tage zum Festivalgelände. Der ganze Bezirk kommt zusammen, um 48 Stunden Neukölln zu organisieren und zu feiern. Von Ateliers über Hinterhöfe und Spätis zu Produktionshallen, Gebetshäusern, der Tagesklinik Sonnenallee bis zum Balkon der Neuköllner Oper öffnen über 300 Orte Türen und Tore. In gemeinsamer Leidenschaft bereiten Kulturschaffende des Bezirks der Kunst die Bühne. Zum 25-jährigen Jubiläum widmet sich das größte freie Kunstfestival Berlins dem Thema Play(ground) und über 1.200 Künstler*innen präsentieren in 17 Kunstsparten ihre Interpretationen kostenfrei für die Besucher*innen.

Vielfältiges Programm mit Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum

Insgesamt finden über 350 Kunstprojekte statt. Auf der Webseite des Festivals können Neugierige Veranstaltungen entdecken, ihr eigenes Festivalprogramm anlegen und mit Freund*innen teilen. Unentschlossene haben die Möglichkeit, sich den zwei Festival-Führungsformaten: East-Side-Story und Wild-West-Route anzuschließen oder sich einfach durchs Festivalgelände treiben zu lassen. Eines ist sicher: Auf Kunst werden sie vom 23. bis 25. Juni in Neukölln definitiv stoßen, denn fast 100 Veranstaltungen finden im öffentlichen Raum statt – ein Rekord für 48 Stunden Neukölln.

Beispielsweise können sich Kinder und Erwachsene im Körnerpark bei der Mitmach-Installation "Animal Architects" ganz im Sinne des Festivalthemas selbst kreativ austoben und gemeinsam neue Strukturen von Zuhause anlegen, inspiriert von Höhlen und Nestern im Tierreich. Auf dem Balkon der Neuköllner Oper gibt es die Musik-Performance "At a "Tarlabaşı" afternoon" zu hören und zu sehen und auf dem Alfred-Scholz-Platz setzt sich das Projekt "VESTITOPOLY" in einem Gesellschaftsspiel mit

sozio-ökonomischen, politischen und ökologischen Ursachen und Folgen des aktuellen Modesystems auseinander.

Aber auch feste Ortschaften des Bezirks bieten der Kunst Raum, wie die Neukölln Arcaden. Dort können Besucher*innen unter anderem die interaktive Ausstellung “Meet blind Photographers” erleben oder sich beim Kunstprojekt “Doppelgänger” ein live von künstlicher Intelligenz erstelltes Kunstwerk abholen. Im Kulturzentrum Oyoun wird in einem partizipativen Workshop ein “Alternatives Denkmal für Neukölln” entwickelt, das Migrationserfahrungen würdigt. Am selben Ort findet die Comedy-Performance “Ghetto Wrestling” statt, und “Herr Metitsch”, ein Theaterstück in deutscher Gebärdensprache, kann besucht werden.

25 Jahre 48 Stunden Neukölln bedeutet: Danke sagen

Seinen Abschluss findet 48 Stunden Neukölln in einem musikalisch-performativen Bühnenprogramm auf dem Gelände von Global Village Berlin und gibt den Festivalstab weiter: “Kultursommerfestival meets 48 Stunden Neukölln”, eine Kooperation mit Kulturprojekte Berlin, feiert 25 Jahre Leidenschaft und Engagement für lokale Kunst und ist ein fettes Dankeschön an alle, die das Festival seit Jahren begleiten und möglich machen. Mit Live-Musik und audiovisuellen Installationen wird getanzt, gefeiert und Revue passiert, wie 48 Stunden Neukölln seit 25 Jahren die Kunstszene prägt und mitgestaltet.

Das Festival entstand 1999 durch eine Initiative Neuköllner Kulturschaffender. Gemeinsam wollte man eine Plattform für lokale Schaffenskraft sein und Kunst aus dem Bezirk fördern und sichtbar machen. Seitdem zeigen Künstler*innen im Sommer in Neukölln vielfältige, mutige und sozialpolitisch relevante Kunst, die jährlich über 80.000 Menschen erreicht und Dialog und Austausch zwischen Künstler*innen, Besucher*innen und Betreiber*innen lokaler Örtlichkeiten fördert. Das Festival lädt Menschen aus Neukölln, Berlin und der Welt dazu ein, den Bezirk neu zu entdecken, sich von den



Performances, Installationen, interaktiven Kunstwerken, Konzerten inspirieren zu lassen und selbst neue Arten des Spielens zu entdecken.

Auf der Webseite des Festivals (www.48-stunden-neukoelln.de/de/festival) ist das Programm zu finden. Der Instagram-Account von 48 Stunden Neukölln (@48stundenNK) bietet Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen.

Informationen

48 Stunden Neukölln wird organisiert und koordiniert vom Kulturnetzwerk Neukölln e.V.

(Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin, www.kulturnetzwerk.de)

Festivalleitung und -Stellvertretung: Kat Nowak und Alexandra Flindris

Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlicher Zusammenhalt und dem Bezirksamt Neukölln

Hauptsponsoren: STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Wall GmbH, boesner GmbH, Fernheizwerk Neukölln AG

Der Fachbereich Kultur unterstützt mit einer Förderung die ArtSpaceLabs.

Die [Aktion! Karl-Marx-Straße] fördert Aktivitäten und Projekte rund um die Karl-Marx-Straße.

Weitere Stiftungen, Partner*innen und Sponsor*innen tragen dazu bei, dass sich Neukölln mit seinem Kunstfestival alljährlich von seiner besten Seite präsentieren kann.

Pressekontakt

Marie Hartlieb

hartlieb@kulturnetzwerk.de

+49 1575 503 1240

Stimmen des Festivals

48 Stunden Neukölln bedeutet, dass Menschen in gemeinsamer Leidenschaft und Anstrengung zusammenkommen und ihre Energie in das Festival geben. Sie öffnen ihre Türen, gestalten Kunst und treten miteinander in Dialog. Hier sind einige ihrer Stimmen dazu, was 48 Stunden Neukölln für sie bedeutet.

Dieses Festival bringt die Vielfalt der freien Kunstszene in Neukölln stärker zum Ausdruck und macht sie über Neukölln hinaus sichtbar.

Emrah Gökmen, Chorleiter, Sänger, 'A Tarlabası afternoon'



48 Stunden Neukölln bündelt alle kreativen Energien in Neukölln.
Flavie Guerrand, Künstlerin, 'Ghetto Wrestling'

Man kann einfach in Neukölln herumlaufen und trifft auf dem Weg auf Kunst und Performances: im öffentlichen Raum, in Galerien usw. 48 Stunden Neukölln heißt einfach alle willkommen.

Jenny Helene Wübbe, Performerin, Schauspielerin, Tänzerin 'A hilarious yet depressing Collection of Data'



Die Verortung des Festivals gibt uns als Performer*innen die Möglichkeit, den Zuschauer*innen unsere Geschichte auf sehr persönliche Art näher zu bringen. Es bricht mit der traditionellen Beziehung zwischen Publikum und Performance, weil es an einem Ort stattfindet, den Menschen alltäglich besuchen. Dies ermöglicht es uns, neu und anders mit einem sehr vielfältigen Publikum in Neukölln in Verbindung zu treten.

Anouk van der Voet, Tänzerin, Performerin 'A hilarious yet depressing Collection of Data'

48 Stunden Neukölln ist Freude. Ganz viel Freude.

Katharina Rottmann, seit 10 Jahren mit Endorphina BACKKUNST als Festivalort dabei



Bezirksamt Neukölln von Berlin Der Bezirksbürgermeister

Grußwort

des Bezirksbürgermeisters von Berlin-Neukölln anlässlich 48 Stunden Neukölln

Juni 2023



Liebe Künstlerinnen und Künstler,
liebe Bürgerinnen und Bürger,


zum nunmehr 25. Mal dürfen wir die Akteurinnen und Akteure von 48 Stunden Neukölln, Berlins größtem freien Kulturfestival, in unserem Bezirk unter dem diesjährigen Motto „Play(ground)“ begrüßen. Neukölln ist einer der vielfältigsten Bezirke Berlins und beherbergt Menschen aus mehr als 149 Nationen. Ich kann mir kaum ein passenderes Kunstfestival vorstellen, als eines, das die Vielfalt und natürlich auch die Kreativität der im Bezirk lebenden Menschen zum Ausdruck bringt und somit der Diversität seit vielen Jahren eine Bühne bietet. Als Neuköllner Bürgermeister freue ich mich sehr, dass wir Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlichster Sparten Raum zur Entfaltung und natürlich auch zur Präsentation ihrer Kunst anbieten können. Hierfür wird nicht nur ganz klassisch eine Galerie genutzt. 48 Stunden Neukölln macht ganze Kieze zu Galerien und bringt Kunst dahin, wo die Menschen sind. Unter anderem öffnen Spätis, Bars, Industriehallen und sogar eine Friedhofskapelle ihre Türen für die

Kunst. Aber auch für die Frischluft Liebenden unter Ihnen gibt es eine rekordverdächtige Auswahl: Fast 100 Projekte finden in diesem Jahr im Freien statt.

Ich hoffe, dass Sie alle zahlreich die Gelegenheit in diesem besonderen Jubiläumsjahr nutzen, die Interpretationen der über 1200 Künstlerinnen und Künstlern zu bestaunen. Circa 350 Kunstveranstaltungen können Sie kostenlos besuchen. Wem das nicht ausreicht, der kann sogar selbst spielerisch Teil der Kunst werden. Es wird interaktive Workshops, Konzerte, Performances und viele weitere spannende Angebote geben.

Lassen Sie sich vom umfangreichen Festivalprogramm inspirieren und seien Sie unbedingt dabei, wenn sich Nord-Neukölln für einige Tage in ein buntes Festivalgelände verwandelt.

Ihr



Martin Hikel
Bezirksbürgermeister

Liebe Besuchende der 48 Stunden Neukölln,

mein Name ist Natascha Klimek. Ich bin Geschäftsführerin der städtischen Wohnungsbaugesellschaft STADT UND LAND und ich bin leidenschaftliche Spielerin. Genau wie Sie. Wie wir alle.

Wir alle spielen jeden Tag.

Spiele gibt es in jedem Bereich der Gesellschaft an jedem Ort und zu jeder Zeit. Online oder offline. Auf dem Spielplatz, im Verein, auf Bühnen, in Stadien, in Parks oder auf Reisen.

Kinder begreifen spielend die Welt. Spiele sozialisieren uns, sie sind unser Feedbacksystem. Sie schulen unsere Wahrnehmung und lehren uns zu verhandeln, zu verteidigen, zu vermitteln, zu verarbeiten, zu manipulieren, zu vertrauen oder zu entscheiden. Im Spiel lernen wir Regeln auszuhandeln, einzuhalten oder zu brechen.

Spiele vermitteln Erfahrungen, die auch nach Spielende für uns relevant sind. Sie entstehen durch Interaktion. Mitspielen heißt Mitgestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Heimat ist Neukölln, die STADT UND LAND verantwortet hier rund 8.000 Wohnungen in denen rund 15.000 Menschen aus über 90 Nationen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und -wirklichkeiten ein Zuhause haben.

Das Festival 48 Stunden Neukölln rückt Nord-Neukölln mit seinen vielfältigen Realitäten seit vielen Jahren in das Licht der Öffentlichkeit und ist genauso bunt wie wir.

Es ist jedes Jahr immer wieder ein großes Erlebnis, die Vielfalt der Kunst- und Kulturszene in Neukölln zu betrachten und sich über das Festival neue Räume und Orte zu erschließen.

Wir gratulieren dem Kulturnetzwerk Neukölln zu 25 großartigen und wichtigen Festival-Jahren und wünschen für die nächsten Jahre viel Erfolg. Wir freuen uns auf die kommenden 48 Stunden Neukölln mit dem Festivalthema ‚Play(ground)‘.

Natascha Klimek, *Geschäftsführerin der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH und Hauptsponsorin*





Der Kulturnetzwerk Neukölln e.V. lässt mit seinem Festival seit mehr als 2 Jahrzehnten den Kulturstandort Berlin-Neukölln immer wieder aufs Neue erstrahlen. Der stetige Wandel ist dabei häufig Impulsgeber und Thema zugleich. Allen Widrigkeiten zum Trotz trägt "48 Stunden Neukölln" Jahr für Jahr als stadtpolitisch relevante Großveranstaltung positiv zur Entwicklung der Kunstszene Berlins bei und fördert damit das Ansehen des Bezirkes Neukölln und seiner Kulturakteur/innen. Hier finden Kunstschaffende jeglicher Couleur eine repräsentative Plattform und vertreten ein besonders kreatives Stadtgebiet.

Das diesjährige Motto "Play(ground)" bildet einen gelungenen Gegenpol zu all der Ernsthaftigkeit unserer Gegenwart. Im Grunde bleiben wir doch alle Kinder und sollten neben allen Beschwerlichkeiten das ausgelassene Spielen nicht verlernen und uns die Lebensfreude und die kreative Intuition bewahren. Denn durch das Spiel mit Möglichkeiten und Materialien können wir auch erstarrte Gewohnheiten lockern, wir können unserem Tun neue Wege eröffnen und unser Denken zum Funkeln bringen. In der Vielfalt unserer Möglichkeiten und in der Leichtigkeit unseres immer neuen Ausprobierens liegt nicht zuletzt ein wichtiger Quell des Kreativen, des Lebendigen, des Künftigen.

Zahlreiche Akteure und Unterstützerinnen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Architektur, Schauspiel, Design und Kunstvermittlung investieren viel Zeit, Kraft und Herzblut, um die inzwischen feste Institution "48 Stunden Neukölln" jedes Jahr zu verwirklichen. Auf deren Strahlkraft können Sie sehr stolz sein!

Wir freuen uns, mit unserem Flagship-Store in der Karl-Marx-Straße seit 2019 den Neuköllner Kunstschaffenden als Partner zur Seite stehen zu können und wünschen dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V. auch weiterhin so viel Erfolg und Schaffenskraft!

Und allen Künstler/innen wünschen wir viel Freude am Geschehen und viel Erfolg für die Präsentation ihrer Werke, für ihre Projekte und Workshops.

boesner GmbH

Michael Harnacke

„Wir freuen uns sehr, mit dem Kultursommerfestival Teil der Geburtstagsfeierlichkeiten eines der wichtigsten und innovativsten Festivals der Stadt, 48 Stunden Neukölln, zu sein. Seit 25 Jahren begeistert das Festival mit einem tollen Programm und ich möchte dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V. ganz herzlich zum diesjährigen Jubiläum gratulieren. Zur Abschlussfeier und ganz im Sinne des Festivalthemas Play(ground) erwartet uns am Sonntag ein vielfältiges und kostenloses Bühnenprogramm mit Kunst, Performances und Live Musik, das wunderbar zum Kultursommerfestival passt.“

Moritz van Dülmen, Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin



Programm 2023

Mit über 1.200 partizipierenden Künstler*innen in 17 Kunstsparten ist das Programm dieses Jahr bunt, explorativ und frei für unterschiedlichste Interpretationen des Festivalthemas Play(ground). Die vielen Veranstaltungen und Performances im öffentlichen Raum stehen dies Jahr insbesondere für die Sichtbarkeit von Neuköllner Kunst und den direkten Dialog mit dem Bezirk und den Besucher*innen.

Rahmenveranstaltungen

Auf diese Veranstaltungen sind insbesondere Personen der Politik und Presse eingeladen, um weitere Informationen über die Konzeption des diesjährigen Festivals zu bekommen. Wir laden Sie als Vertreter*innen der Presse herzlich dazu ein, teilzunehmen.

Eröffnungsveranstaltung:

Eröffnet wird das Festival von der Festivaldirektorin Kat Nowak gemeinsam mit dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V. und Persönlichkeiten aus Politik und Presse, begleitet von einem Auftritt des Chores X-Berg Kiz Meslek Korosu.

Datum und Zeitraum: Freitag, den 23.6., 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Innenhof vor dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V., Karl-Marx-Str. 131

Exklusive Führung für Presse und Politik durchs Festival von Festival-Direktorin Kat Nowak

Im Anschluss an die Eröffnung des Festivals führt die Festivaldirektorin Kat Nowak durch einige Stationen des Festivals selbst. Unter anderem geht der Weg vorbei an: *Neukölln Construct*, einer performativen Installation, die Baustellen als ikonografische, lokale Dauereinrichtungen in Neukölln reflektiert, und auch *VESTITOPOLY*, einem partizipativen Gesellschaftsspiel, das das aktuelle Modesystem kritisch beleuchtet. Außerdem werden die Neuköllner Arcaden und ihre drei Ausstellungen besucht, unter anderem dort die interaktive Fotogalerie *Meet blind Photographers* und das KI-Projekt *Doppelgänger*, bei dem personalisierte Kunst live von künstlicher Intelligenz produziert wird.

Datum und Zeitraum: Freitag, den 23.6., 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Startpunkt ist der Innenhof vor dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V., Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin

Abschlussveranstaltung: Kultursommerfestival meets 48 Stunden Neukölln

Mit einem musikalisch-performativen Bühnenprogramm wollen wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die das Festival möglich machen und gemeinsam 25 Jahre 48 Stunden Neukölln feiern. Das Event ist Teil des Kultursommerfestivals Berlin 2023 und findet in Kooperation mit Kulturprojekte Berlin statt.

Ab 14 Uhr laden das Duo Niza Va, die Bands Francisco del Soler y Banda und Los Lacayos zum Tanzen ein. Um 18.00 Uhr gibt es die offiziellen Danksagungen und danach geht es weiter mit einem DJ-Set von Hasan Togrulca, Live Techno von der Band Monokrom und einer interaktiven musikalischen audio-visuellen Installation und Performance von Mahir Duman und Lola Lustosa.

Das Event vernetzt lokale Kulturschaffende, Festivalmitmacher*innen und ist kostenlos zugänglich für alle, die Lust haben mitzufeiern.

Datum und Zeitraum: Sonntag, den 25.6., 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Veranstaltungsort: Gelände vor dem Berlin Global Village, in Kooperation mit dem Haus der Kulturen Lateinamerikas e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Programm-Highlights

Das gesamte Programm ist auf der Festival-Seite zu finden:

<https://48-stunden-neukoelln.de/de/festival>. Über die Funktion "Favoriten" kann eine eigene Programmliste erstellt und geteilt werden. Hier sind ein paar Veranstaltungen aufgelistet, die stellvertretend für die große Vielfalt an künstlerischen Sparten und thematischen Schwerpunkten stehen.

Animal Architects

Animal Architects ist eine groß angelegte Mitmach-Installation im öffentlichen Raum. Wolle, Schnur und Stoff werden zur Verfügung gestellt. Das Format ist inspiriert von nestbauenden Tieren wie Vögeln, Spinnen und wühlenden Säugetieren. Bei dieser Veranstaltung ist das Publikum eingeladen mitzumachen und die kollektive Installation mit den angebotenen Materialien für die Dauer des 48 Stunden Neukölln Festivals zu entwickeln. Mit dieser Form des Spielens werden eigene besondere Räume innerhalb größerer sozialer Netzwerke geschaffen und das Konzept von Zuhause reflektiert. Die Möglichkeit, Materialien zu erforschen und zu erschaffen, ist als offenes Angebot konzipiert, für das es keine Mindest- oder Höchstdauer für die Teilnahme gibt.

Animal Architects ist von der kanadischen Künstlerin Christy Langer entwickelt worden. In ihrer Arbeit kombiniert sie Elemente von Skulptur, Installation, Ton, Druck und Animation. Thematisch konzentriert sie sich auf Naturerfahrungen und vermittelt den Übergang vom taktilen zum viszeralen Austausch mit den Betrachter*innen.

Datum und Zeitraum: Fr., 23.06., 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Sa., 24.06., 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr, So., 25.06., 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Ecke Körnerpark/ Jonasstraße, 12051 Berlin

At a "Tarlabaşı" afternoon

Eine Musikperformance traditioneller anatolischer Lieder vom Balkon des Opernhauses Neukölln. Ein Hommage an den untergegangenen Istanbuler Stadtteil Tarlabaşı und alles, was er verkörperte als Heimat verschiedener Minderheitengruppen und Unterdrückter. Die Performance des X-Berg Kiz Meslek Korosu lässt den Klang von Tarlabaşı zu neuen Melodien in Neukölln verschmelzen, setzt ein Zeichen für Vielfalt, Solidarität und Intersektionalität und zeigt, wie Kunst diese Elemente in den Alltag bringt.

Der X-Berg Kiz Meslek Korosu interpretiert anatolische traditionelle Volkslieder und Pop unter der Leitung des queeren Künstlers und Multiinstrumentalisten Emrah Gökmen. Er besteht momentan aus zwölf Personen und versteht sich als antifaschistische, queere, und feministische Einheit, die ein Miteinander mit dem kollektiven Wissen und den Werten, die die Mitglieder verbinden, schaffen möchte.

Datum und Zeitraum: Fr., 23.06., 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr, So., 25.06., 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Balkon der Neuköllner Oper, Karl-Marx-Straße 131, 12043 Berlin

Physical Ideas For Abroad

Physical Ideas For Abroad ist ein experimentelles Tanzkonzert, das Steptanz und elektronische Live-Musik in einer interaktiven Symbiose vereint. Die Performance im Saal der Kiezkapelle auf dem St. Jacobi Friedhof mit präzisen Schrittabfolgen von Elias Kurth, live manipuliert durch elektronischen Sound von Musiker Daniel Steiner, verwebt Rhythmen und Bewegungen zu komplexen musikalischen Strukturen. *Physical Ideas For Abroad* verwandelt die Sehnsucht des Entfliehen-Wollens in eine

performative und musikalische Reise: Ein Sound-Escape, das Tänzer und Publikum zugleich in das Hier und Jetzt befördert.

Elias Kurth ist ein in Berlin lebender Choreograph und Künstler. Er kreiert räumliche Performance-Settings, die Körper und Raum, individuelle Fantasien mit sozialen Realitäten verknüpfen. Musiker Daniel Steiner komponiert, produziert und performt vorwiegend elektronische Stücke für szenische Formate und Live Performances.

Datum und Zeitraum: Freitag, den 23. und Samstag, den 24. Juni, jeweils um 21.30 Uhr bis 22.10 Uhr

Veranstaltungsort: Kiezkapelle Neuer St. Jacobi-Friedhof, Hermannstraße 99-102, 12051 Berlin

Manifotzo

Eine Gedichtinstallation, die Odile Kennels Gedicht "Manifotzo" mit Lust am Protest und an der Poesie des Widerstandes aufgreift. "Fotze" ist ein Wort, das vor allem als Schimpfwort gegenüber weiblich gelesenen Personen benutzt wird, um sie zu degradieren und gleichzeitig zu sexualisieren. Doch hier wird die Perspektive umgedreht: Haben Sie heute schon das Wort Fotze in den Mund genommen? Das Projekt kommt zu dem Schluss: Klotz ran, strotz vor Stolz, die Fotze fetzt! Gerade im Pride Monat Juni ist diese Installation ein Manifest für das Spiel, für die Lust und für die Sichtbarkeit aller Fotzen, Fotzenfreund*innen und -liebhaber*innen: die Fotze / bin / ich.

Odile Kenne schreibt Lyrik und Prosa. Ihr (Gedicht-)Essay ‚Lust‘ (Verlagshaus 2021) ist derzeit für den Bücherfrauen-Literaturpreis nominiert. »kaboom« entwickelt, ausgehend von Lyrik, Installationen und Interventionen zu Themen wie Widerstand, Aktivismus und Geschichte.

Datum und Zeitraum: Fr., 23.06., 19:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Fr., 23.06., 19:30 Uhr bis 19:40 Uhr, Fr., 23.06., 20:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Veranstaltungsort: B-Lage, Mareschstr. 1, 12055 Berlin

Alternatives Denkmal für Neukölln

Wie könnte ein Denkmal aussehen, das Migrationserfahrungen würdigt? Das Projekt *Alternatives Denkmal für Neukölln* begibt sich auf eine Spurensuche durch Migrationserinnerungen und zugleich auf eine neue Form des städtischen Denkmals, das digitale und urbane Räume miteinander

verschmilzt. Der Prozess der Entwicklung des Denkmals ist gemeinschaftsbasiert und in ein Treffen im Oyoun Kulturzentrum Neukölln verankert, wo Geschichten und visuelle Ideen ausgetauscht werden und gemeinsam die Form des Denkmals entwickelt wird.

Die Künstlerin Mikala Hyldig Dal arbeitet mit neuen Medien und Performance. Sie untersucht visuelle Kulturen durch neue Technologien und kollektive Interventionen. Sie bettet kritische Theorie in immersiven digitalen Umgebungen ein und hinterfragt die Politik der Visualität und Unsichtbarkeit in hegemonialen Strukturen.

Datum und Zeitraum: Einweihung am 23. Juni um 19.00 Uhr, auf dem Hermannplatz Neukölln; Ausstellung 24. bis 25. Juni im Oyoun Kulturzentrum.

Veranstaltungsort: Hermannplatz Berlin, Oyoun Kulturzentrum, Lucy-Lameck-Str. 32, 12049 Berlin

Meet Blind Photographers

Bei dem Ausstellungsprojekt *Meet Blind Photographers* bieten die Künstler*innen vier unterschiedliche partizipative Veranstaltungen an, bei denen das sehende und blinde Publikum auf verschiedene Weise erfahren kann, wie blinde Menschen fotografieren, und welche Rolle dabei Tastsinn, Gehör, Bildgedächtnis und Bildimagination spielen. In der Teilnahme wird sich das Publikum der eigenen Wahrnehmung bewusst und erlebt wie nebenbei, wie sich diese von der von anderen unterscheidet.

Gerald Pirner, Blinder Fotograf und Autor, arbeitet mit dem Tanzstudio Gravity des Choreografen Jess Curtis in Berlin und San Francisco zusammen. Silja Korn, Blinde Fotografin und Malerin, arbeitet künstlerisch und in Workshops mit dem Berliner Bildhauer Johannes Büttner zusammen. Susanne Emmermann, Blinde Fotografin und Reporterin, leitet Workshops zum Thema Wahrnehmung in mehreren deutschen Museen. Michael Wahl beschäftigt sich auch beruflich als Leiter der Überwachungsstelle des Bundes für die Barrierefreiheit im Internet.

Datum und Zeitraum: Ausstellung Fr., 23.06., 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Sa., 24.06., 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr, So., 25.06., 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Veranstaltungszeiten stehen noch nicht fest

Veranstaltungsort: Neukölln Arcaden, Dark Room, Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin

VESTITOPOLY

Das Kunstprojekt 'STREETWARE saved item' lädt Berliner*innen, Fashionistas, modeferne Menschen, Umweltschützer*innen und Primark-Lovers zum partizipativen Gesellschaftsspiel *VESTITOPOLY* ein: "Los! Produziere billig! Zahle niedrige Löhne! Kauf mehr! 10x mehr! Verklappe Tonnen von Kleidern, ohne ins Gefängnis zu gehen!". Das Spiel beginnt mit einer 1-stündigen STREET-Shopping-Tour und endet auf einer großen Spielfläche mit gezeichneter Weltkarte, auf der im Laufe des Tages Kleidungsgebirgsketten entstehen. *VESTITOPOLY* zielt darauf ab, eine spielerische Auseinandersetzung mit den sozio-ökonomischen, politischen und ökologischen Ursachen und Folgen des aktuellen Modesystems herzustellen.

'STREETWARE saved item' ist ein partizipatives Kunstprojekt an den Schnittstellen von Kunst, Politik und Gesellschaft.

Datum und Zeitraum: Touren: Freitag, den 23.6. um 19.00 Uhr, Samstag, den 24.6. und Sonntag, den 25.6. um 13.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr, Anmeldung erwünscht an

waschsalon@streetware-saved-item.net

Veranstaltungsort: Alfred-Scholz-Platz, 12043 Berlin

Ghetto Wrestling

Eine völlig unprofessionelle Comedy-Show, die Kandidat*innen sucht, die als Wrestler*innen auftreten. Es ist ein Spektakel, bei dem die Kreativität der Kostüme und des Charakters wichtiger sind als die Wrestling-Fähigkeiten. Um sich zu bewerben, braucht man einen Wrestling-Namen und eine Wrestling-Persona (Gimmick).

Ghetto Wrestling wurde 2011 in Berlin von Disgustingly Clever (den Künstler*innen Flavie Guerrand und Dave the Chimp) während der von der Oxylane Art Foundation ins Leben gerufenen Künstlerresidenz mitbegründet und hat durch seine Auftritte die Sichtbarkeit der LGBTQIA+ Community durch politisch engagierte Comedy erhöht.

Datum und Zeitraum: 25.06.2023 um 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Oyoun Kulturzentrum, Lucy-Lameck-Str. 32, 12049 Berlin

Festival-Historie

Um die Jahrtausendwende ergriffen engagierte Neuköllner Kulturschaffende die Initiative, um das schlechte Image ihres Bezirks zu korrigieren und der oft überzogenen Darstellung in den Medien eine komplexere Perspektive gegenüberzustellen. Mit Kunst und Kultur wollten sie mehrheitlich zu mehr sozialem Austausch und einer lebenswerten Nachbarschaft beitragen. Die Idee zur Gründung eines Netzwerks fand in der damaligen Kulturamtsleiterin, Dr. Dorothea Kolland, eine bundesweit gut vernetzte Befürworterin und engagierte Mitstreiterin.

Mit der Gründung des Kulturnetzwerks Neukölln e.V. im Jahr 1995 war das Anliegen verbunden, die vielen Kulturorte im Bezirk sichtbar zu machen und den Austausch untereinander anzuregen.

Zum sichtbaren Ausdruck der Vielfalt und Kreativität der im Bezirk lebenden Menschen wurde seit 1999 das einmal jährlich, vom Kulturnetzwerk Neukölln in Nord-Neukölln veranstaltete, dezentral angelegte Kunst-Festival 48 Stunden Neukölln, an dem sich in jedem Jahr auch viele der Mitgliedseinrichtungen des Kulturnetzwerks beteiligen. Das dahinterstehende Konzept einer nicht alltäglichen Präsentation von Kunst an ungewöhnlichen Orten und im öffentlichen Raum macht darüber hinaus den Bezirk selbst zum Protagonisten.

Vermutlich ahnten die Initiator*innen damals nicht, dass das Festival innerhalb weniger Jahre weit über die Grenzen Berlins hinaus Bekanntheit erlangen würde. Zu verdanken ist das einem Konzept, das bis heute nichts an Attraktivität und Aktualität eingebüßt hat. Das zeigen die gleichbleibend hohen Besucher*innenzahlen.

Alljährlich im Juni wird Nord-Neukölln 48 Stunden lang zu einem lebendigen Begegnungsraum. Neben etablierten Künstler*innen erhalten auch Nachwuchstalente und Menschen, die nicht von ihrer Kunst leben, die Gelegenheit, ihre künstlerischen Arbeiten zu präsentieren.

Teilnehmen kann jede*r, vorausgesetzt, die Arbeiten haben einen Bezug zum Festivalthema und verstoßen nicht gegen den Codex einer gewaltfreien, antirassistischen und antidiskriminierenden Grundhaltung.

Im Jubiläumsjahr lautet das Festivalthema Play(ground). Ein passendes Thema für ein Festival, das der Diversität seit vielen Jahren eine Bühne bietet. In jedem Jahr können Besucher*innen in hunderten von Veranstaltungen unterschiedliche künstlerische Annäherungen an ein Thema erleben. Alle Sparten



der Kunst sind vertreten und die Künstler*innen freuen sich auf den persönlichen Austausch mit einem Publikum, das ebenso divers ist wie die Kunstszene selbst.

Dafür, dass sich das Festival bei der Wahl der Themen stets an aktuellen gesellschaftlichen Diskursen orientiert und damit selbst zum Diskurs anregt, wurde es verschiedentlich ausgezeichnet.

2008 erhielt es den Kulturpreis der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. , 2009 wurde es von der der Agentur causales zur Trendmarke 2009 gekürt und seit 2015 wurde das Festival von dem EFFE Label (Europe for Festivals, Festivals for Europe) als eines von Europe's finest festivals ausgezeichnet.

Den Veranstaltern des Festivals (Kulturnetzwerk Neukölln e. V., seit vielen Jahren vertreten durch die Geschäftsführerinnen Ilka Normann und Nadine Lorenz sowie der jeweiligen Festivalleitung) ging und geht es im Kern um ein zentrales Anliegen: Das Aufgreifen und Sichtbarmachen aktueller Themen und die Beteiligung möglichst vieler Bevölkerungsgruppen an einer Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen (künstlerischen) Perspektiven.

Festivalfonds



Bezirkliche Förderung



Hauptsponsor



Förderer/ Sponsoren



Medienpartnerschaften



Kooperationspartner



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

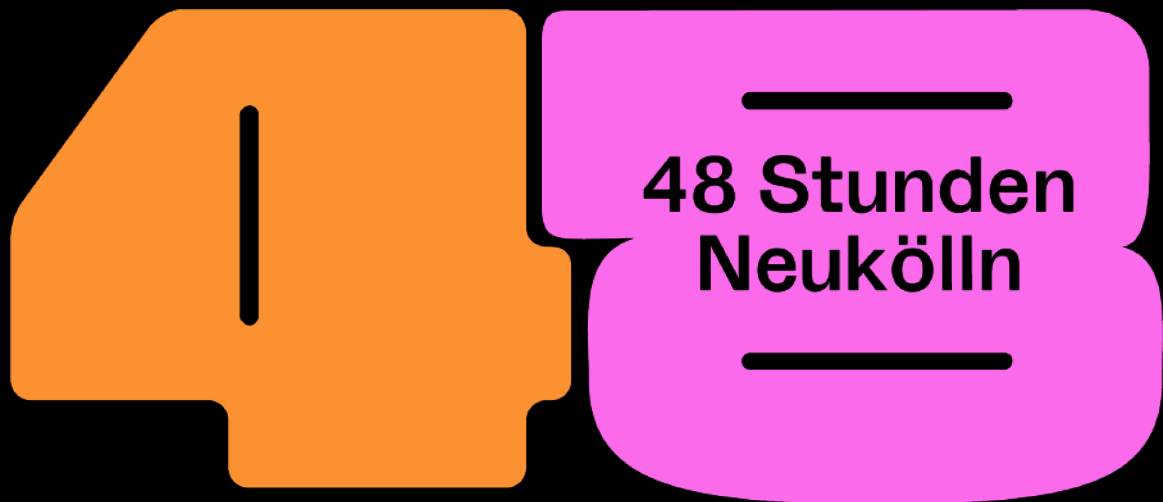


Veranstalter



23.-25.6.

Das größte freie
Kunstfestival Berlins



#48hNK